

AZV „Wilde Sau“ Infos & Amtliches

Ausgabe 02/2016 · erscheint am 24. Juni 2016

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ Klipphausen • Tharandt • Wilsdruff

■ Aus dem Inhalt...

Erschließungsmaßnahmen
nach aktuellem Abwasser-
beseitigungskonzept
.....2

Abwasserüberleitung
Kläranlage Klipphausen –
Kläranlage Dresden-Kaditz
- Querung der Elbe -
.....4

Wichtige Telefonnummern
.....5

Öffnungszeiten /
Erreichbarkeit
Geschäftsstelle
.....5

Hinweise zum Umgang
mit Unterzählern
(z.B. zur Garten-
bewässerung)
.....6

IMPRESSUM

Herausgeber:
Abwasserzweckverband
„Wilde Sau“ Klipphausen ·
Tharandt · Wilsdruff – Verbands-
vorsitzender Andreas Clausnitzer;
Verantwortlich für den amtlichen
Teil: Verbandsvorsitzender
Abwasserzweckverband
„Wilde Sau“ Klipphausen ·
Tharandt · Wilsdruff, Löbtauer
Straße 6, 01723 Wilsdruff,
Telefon 035204/60530
Mail: post@azv-wilsdruff.de
Internet: www.azv-wilde-sau.de
Druck: Riedel – Verlag & Druck KG,
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf

Das nächste Amtsblatt
erscheint am
30. September 2016



Gemeinsam Lebens- und
Umweltqualität verwirklichen...

Allgemeine Informationen

■ Erschließungsmaßnahmen nach aktuellem Abwasserbeseitigungskonzept

Das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) des AZV „Wilde Sau“ beschreibt die Bestandssituation, die strategischen Entwicklungsziele und wichtige anstehende Vorhaben zu deren Umsetzung. Das erste ABK stammt aus dem Jahr 2003. Es wurde seitdem dreimal aktualisiert und erweitert – 2007, 2010 und zuletzt 2015.

Zum jetzigen Zeitpunkt befinden sich folgende vier Maßnahmen des ABK in der baulichen Umsetzung:

1 Stadt Wilsdruff, Ortsteil Grumbach – Gartenweg

In der Ortslage Grumbach der Stadt Wilsdruff werden zur abwassertechnischen Erschließung des Gartenweges Schmutzwasserkanäle verlegt.

Während der Planung sind alle Anschlussnehmer zur Lage der Grundstücksanschlüsse kontaktiert worden. Entsprechend § 11 (3) der Abwassersatzung des AZV „Wilde Sau“ werden vom Abwasserzweckverband die für den erstmaligen Anschluss eines Grundstücks notwendigen Anschlusskanäle und Prüfschächte bereitgestellt.

Der Gartenweg befindet sich in Verwaltung der Gemeinde. Aus sperrtechnischer Sicht ist zu beachten, dass es sich bei dieser Zuwegung um eine Sackgasse handelt.

Die neue Schmutzwasserkanalisation wird in zwei Bauabschnitten errichtet, wobei jeweils das Gewässer „Wilde Sau“ gequert werden muss.



Grumbach – verfüllter Rohrgraben



Grumbach - gesetzter PP-Schacht

Die Baufirma verlegt ca. 215 m Kanal in der Dimension 200 mm (DN 200) aus Kunststoff (PP) und errichtet 7 Schachtbauwerke. Zur Anbindung an das vorhandene Kanalnetz werden von der Kanalisation in der Tharandter Straße zwei Stichleitungen in Richtung Gartenweg in geschlossener Bauweise verlegt, da ein Straßenaufbruch nicht möglich ist.

Da sich die neu verlegten Kanäle im Überschwemmungsbereich der Wilden Sau befinden, werden die Schächte zum Schutz gegen eindringendes Oberflächenwasser mit verschraubbaren Abdeckungen ausgerüstet. So können im Hochwasserfall die Lüftungsöffnungen verschlossen werden. Die neu zu verlegenden Kanäle verlaufen hauptsächlich unter unbefestigtem Gelände.

Die Baumaßnahme wird Ende Juni beendet.

2 Stadt Wilsdruff, Ortsteil Braunsdorf – Ernst-Thälmann-Straße

Der Ortsteil Braunsdorf ist zurzeit zu ca. 76 % über die zentrale Kanalisation abwassertechnisch erschlossen. Die Überleitung des Abwassers erfolgt nach Grumbach. Derzeit werden die letzten, bisher noch dezentral entsorgten Abschnitte von Braunsdorf für den Anschluss an das Kanalnetz vorbereitet. Dies betrifft die Straßen Sonnenleite, Tharandter Straße, Talblick und Lindenstraße. Hier läuft die Planung.

In der Bauausführung befindet sich bereits die neue Schmutzwasserkanalisation im zweiten Teil der Ernst-Thälmann-Straße, nachdem der erste Abschnitt bereits im vergangenen Jahr fertiggestellt werden konnte.

Zur abwassertechnischen Erschließung der Ernst-Thälmann-Straße verlegt die regional ansässige Baufirma HEF Flottmann ca. 340 m Schmutzwasserkanal DN 200 und errichtet 6 Schachtbauwerke (Innendurchmesser 1000 mm). Die neuen Kanalrohre verlaufen im öf-



Braunsdorf – Betonschacht mit Kunststoffboden

Allgemeine Informationen



Braunsdorf – eingebrachter Rohrgrabenverbau

fentlichen Bereich unter asphaltierten Straßen. Im Zuge der Baumaßnahme werden 8 Hausanschlusskanäle inkl. Revisionsschächte errichtet. Die gewünschten Tiefen sowie die lagemäßige Einordnung der Hausanschlüsse wurden mit den Grundstückseigentümern abgestimmt.

Die halbseitige Befahrbarkeit der Kreisstraße wird während des Baues gewährleistet. Dies stellt an die Bauausführenden höhere Anforderungen hinsichtlich der Abwicklung der Maßnahme (spezielle Technologie der Vor-Kopf-Bauweise sowie eingeschränkter Bauraum). Sowohl die einzubauenden Materialien als auch der Aushub und Straßenaufbruch können nicht vor Ort gelagert sondern müssen transportiert werden.

Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Juli beendet sein.

3 Stadt Wilsdruff, Ortsteil Kleinopitz – Saalhausener Straße

Im Taleinschnitt der Saalhausener Straße münden die Regenwasserkanäle von Kleinopitz, welche das Niederschlagswasser der anliegenden Grundstücke und der Straßen sowie die gereinigten Abläufe der privaten Kleinkläranlagen sammeln, in einem Schacht. Von diesem Bauwerk verläuft über Privatland ein Sammler mit in Fließrichtung abnehmendem Innendurchmesser (von DN 600 auf DN 400), der das Wasser in den Kälbersackbach transportiert.

Aufgrund der Durchmesserreduzierung kommt es bei Starkregenereignissen zu Wasseraustritten aus dem vorgenannten Schacht in der Saalhausener Straße. Aus diesem Grund wird mit der Baumaßnahme das zu gering dimensionierte Rohr DN 400 durch einen Kanal mit 600 mm Innendurchmesser (DN 600) ersetzt und gleichzeitig der Auslaufbereich am Kälbersackbach neu gestaltet.

Auf einer Länge von 170 m kommen für diesen neuen Regenwasserkanal DN 600 Rohre aus Stahlbeton zum Einsatz. Fünf Schachtbauwerke DN 1200 und ein Absetzschacht DN 2000 werden errichtet. Der Absetzschacht verhindert ein Austragen von Schlamm und Feinanteilen in den Kälbersackbach.

Im Übergang vom Kanal zum Gewässer wird der Auslaufbereich so ausgebildet, dass die Böschung sowie das Bachbett gegen Erosion gesichert sind.

Die Baumaßnahme endet voraussichtlich im Juli.



Kleinopitz – Auslaufbereich mit Böschungstück und Steinmatratten

4 Stadt Wilsdruff, Ortsteil Kesselsdorf – Umbau Abwasserpumpwerk Jugendclub

Das Abwasserpumpwerk liegt in der Nähe der B 173 (siehe Abbildung) und wurde Anfang der 1990er Jahre zur Entwässerung eines Teiles des Gewerbegebiets Kesselsdorf gebaut. Es besteht aus einem Pumpenvorlagebehälter für das Abwasser, einem unterirdischen Raum, in dem die trocken aufgestellten Pumpen untergebracht sind, sowie aus einem Hochbauteil für die Steuer- und Regeltechnik und den Elektroanschluss.

Bei Starkniederschlägen tritt eine hydraulische Überlastung auf, welche aufgrund der vorhandenen baulichen Situation zur Überflutung des Pumpenaufstellraumes führt. Die jetzt durchgeführten Umbaumaßnahmen sollen diese Überflutungen zukünftig verhindern.

Allgemeine Informationen

Es erfolgt ein Neubau des Einstiegs. Die bestehende Einstiegsöffnung im Pumpenvorlagebehälter wird im Zuge der Baumaßnahme verschlossen.

Nach viermonatiger Bauzeit wird die Baumaßnahme im Juni beendet.



Kesselsdorf - Neubau Einstiegsschacht

■ Abwasserüberleitung Kläranlage Klipphausen – Kläranlage Dresden-Kaditz – Querung der Elbe

In loser Folge möchten wir an dieser Stelle über den weiteren Fortschritt und besondere bzw. herausragende Planungsdetails bei der Umsetzung der Abwasserüberleitung von der Kläranlage Klipphausen bis zur Kläranlage Kaditz berichten.

Derzeitig werden die gesamten Planungsunterlagen, die die verschiedenen wasser- und naturschutzrechtlichen Belange berücksichtigen erstellt und sollen in den nächsten Wochen eingereicht werden. Für das gesamte Verfahren ist die untere Wasserbehörde der Stadt Dresden durch die Landesdirektion Dresden für zuständig erklärt worden. Diese bündelt dann die fachlichen Zuarbeiten, die durch die Behörden der Landratsämter des Landkreises Meißen und der Sächsischen Schweiz-Osterzgebirge für ihren Zuständigkeitsbereich erarbeitet werden. Im Genehmigungsverfahren werden dann in den nächsten Monaten die vielschichtigen Detailabstimmungen vorgenommen. In Abhängigkeit dieses Fortschrittes können dann anschließend die verschiedenen Bauabschnitte definiert und festgelegt werden.



Neben den schon beachtlichen technischen Parametern wie Förderlänge und Förderhöhe stellt natürlich die Querung der Elbe mit einer Gesamtlänge von 350 m (Elbe und Elbevorland) eine ganz besondere Herausforderung dar.

Neben einer geschlossenen, bergmännischen Bauweise im Horizontalspülbohrverfahren lassen sich diese Leitungssysteme in solchen Gewässern auch in offener Bauweise verlegen. Entscheidend für die Auswahl des Verfahrens sind in erster Linie die anstehenden geologischen Verhältnisse unmittelbar unterhalb der Gewässersohle bis zu einer Tiefe von 12,0 m. Hierfür haben wir innerhalb des Gewässers und unmittelbar im Bereich des Elbevorlandes parallel zur Autobahnbrücke DD-Altstadt 5 Bohrungen niederbringen lassen.

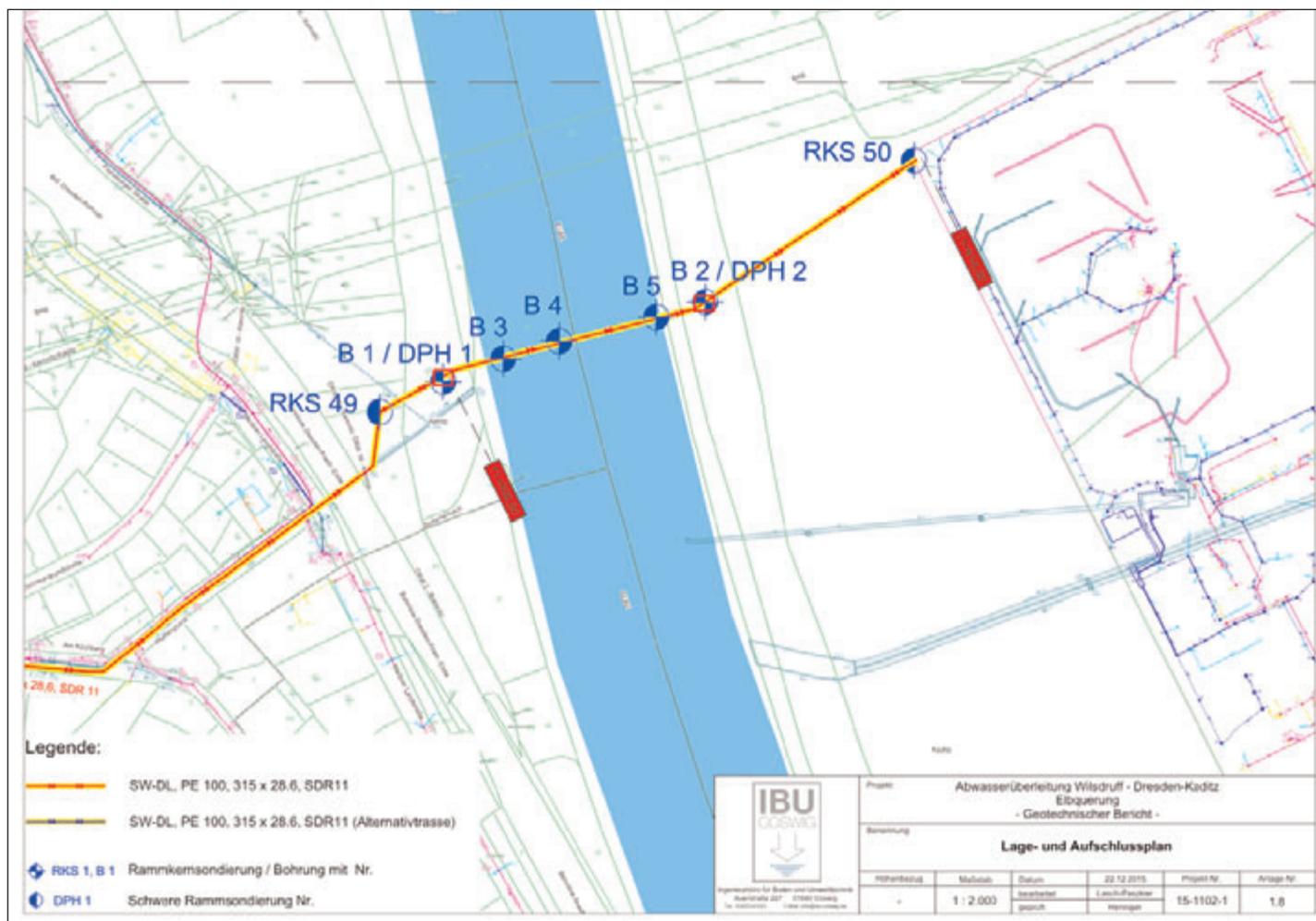
Die Erkundung des Baugrundes in großen Fließgewässern erfolgte hierbei mit maritimer Unterstützung. Von einer schwimmenden Bohrplattform sind hierbei an 3 verschiedenen Stellen direkt in der Elbe in Achse der zukünftige Trasse Bohrkerne entnommen worden, die helfen, den anstehenden Boden und das Festgestein zu bewerten. Hier zeigen sich neben Flusskiesen- und Sanden im Bereich der Fahrinne mit einer Mächtigkeit von ca. 3,0 m anschließend bis zur Erkundungstiefe Schichten aus entfestigtem und unverwittertem Pläner.

Im Ergebnis der nunmehr vorliegenden Untersuchungen, werden wir eine offene Verlegung der Druckleitung im Bereich der Elbe technisch weiter verfolgen und präferieren.

Hierzu wird dann im Rahmen der Ausführung durch einen Schwimmbagger ein 2,5 m tiefer Graben in das Flussbett eingebracht und die Rohrleitung eingezogen. Anschließend wird der „Graben“ entsprechend rückverfüllt und die Gewässersohle wieder so errichtet, das Schäden für die Schifffahrt, die Umwelt und für unser Leitungssystem u.a. durch Auskolkungen und Erosionen ausgeschlossen sind.



Allgemeine Informationen



Wichtige Telefonnummern

Das Amtsblatt des AZV „Wilde Sau“ erscheint vierteljährlich, jeweils zum Ende des Quartals und liegt an Verteilstellen zur Mitnahme aus. Darüber hinaus ist das Amtsblatt jederzeit zu den angegebenen Öffnungszeiten oder auf Anfrage in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ erhältlich. **Wilsdruff:** AZV „Wilde Sau“, Löbtauer Straße 6, Stadtverwaltung, Nossener Straße 20, **Grumbach,** Landbäckerei Friedrich, August-Bebel-Straße 1a, **Braunsdorf,** Bäckerei Franke, Lindenstraße 3, **Oberhermsdorf,** Bäckerei Goldbach, Hauptstraße 1, **Kleinopitz,** Bäckerei Goldbach, Tharandter Straße 23, **Kesselsdorf,** Rathaus, Am Markt 1, **Kaufbach,** Bäckerei Schilling, Oberstraße 50, **Limbach,** Bäckerei Brauer, Hauptstraße 25, **Blankenstein,** Kiga Blankenstein, Kirchweg 4, **Mohorn,** Geschenk-Ideen Dürsel, Freiberger Straße 6, St.-Michaelis Apotheke, Freiberger Straße 79, **Herzogswalde,** Getränkemarkt Lucius Landbergblick, **Helbigsdorf,** Bäckerei Schober, Obere Dorfstraße 4, **Klipphausen,** Gemeindeverwaltung, Talstraße 3, **Pohrsdorf,** FFW-Gerätehaus, Dorfstraße 69

■ Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag von 08:00 – 12:00 Uhr
von 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr

Nach Vereinbarung an allen
Wochentagen

■ Erreichbarkeit der Geschäftsstelle

Löbtauer Straße 6, 01723 Wilsdruff

Telefon: 035204 60530
Fax: 035204 48212
Mail: post@azv-wilsdruff.de

■ Störungen in öffentlichen Abwasseranlagen

Tel: 0351 8400866

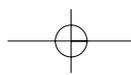
■ Entsorgung von Abwasser und Klärschlamm aus dezentralen Abwasseranlagen

Enno Fischer GmbH & Co. KG
Radebeul

Tel: 0351 8302662
Fax: 0351 8336366

■ Auskünfte zum technischen Betrieb dezentraler Abwasser- anlagen Stadtentwässerung Dresden GmbH

Tel: 0351 8224262
Fax: 0351 8223154





Allgemeine Informationen

■ Helfen Sie mit – Gewässerschutz schont Ihren Geldbeutel

Abfälle in der Toilette verursachen erheblichen Betriebsaufwand in der Kanalisation und im Klärwerk. Letztlich müssen alle Bürger dafür bezahlen. Noch sind die Kosten mit der aktuellen Abwassergebühr gedeckt. Damit das so bleibt, beachten Sie bitte diese Tipps. Auch ein Blick auf die jeweilige Verpackung hilft, dort finden Sie ggf. den Hinweis „Nicht in der Toilette“ entsorgen.



Farben

Nach Gebrauch entsorgen Sie das Tuch bitte über den Hausmüll. Nicht in der Toilette entsorgen.



Feuchttücher



Speisereste



Tabletten

Wattestäbchen

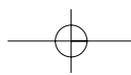


■ Hinweise zum Umgang mit Unterzählern (z.B. zur Gartenbewässerung)

Der Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ hat mit der am 25.06.2015 beschlossenen Abwassersatzung und der dazu gehörigen 1. Änderungssatzung vom 03.12.2015, gültig ab 01.01.2016, für den § 44 Abs. 1 und 2 Regelungen beschlossen, unter welchen Bedingungen Absetzmengen gewährt werden. Danach werden Absetzungen für nicht eingeleitete Abwassermengen nur noch nach Messung mittels einer geeichten Messeinrichtung gewährt. In den Vorschriften zum Einbau eines Unterzählers (nachzulesen auch auf der Internetseite des AZV unter www.azv-wilde-sau.de) ist der Ablauf für Einbau und Abnahme dargelegt. Bis dato sollte durch die Grundstückseigentümer entsprechend Punkt 10 dieser Vorschrift der Kontakt mit dem Mitarbeiter des Betriebsführers direkt zwecks Terminvereinbarung aufgenommen werden.

Aus gegebenem Anlass muss dieser Punkt den aktuellen Bedingungen angepasst werden. Wir bitten ab sofort, die Meldungen zu den eingebauten Unterzählern unter Angabe des Namen, des betreffenden Grundstücks und einer verbindlichen Rückrufnummer in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ unter post@azv-wilsdruff.de oder telefonisch unter 035204 60530 abzugeben.

Der Mitarbeiter der Stadtentwässerung Dresden GmbH, Herr Gerhardt, wird sich bezüglich einer Terminvereinbarung mit den Grundstückseigentümern in Verbindung setzen. Sollte der Termin nicht zeitnah zustande kommen und die Nutzung des Anschlusses notwendig sein, bitten wir den Anfangszählerstand zu erfassen, wenn möglich mit Foto zu dokumentieren, damit er dann bei der Abnahme registriert wird.





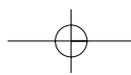
Allgemeine Informationen

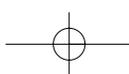
Abwasserzweckverband „Wilde Sau“	Vorschriften / Regelungen	Fassung v. 01.01.2016 Ersetzt:	Nr.: 1.
-------------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	----------------

Vorschriften für den Einbau eines Unterzählers

1. Der Einbau eines Unterzählers hat unter strenger Einhaltung der allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) zu erfolgen.
2. Für den Nachweis der Wassermenge, die nicht in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet wird, ist die Installation eines geeichten Wasserzählers erforderlich.
3. Dieser geeichte Zähler ist frostsicher und in Fließrichtung vor dem Auslaufhahn in die Wasserleitung einzubinden.
4. Die Genehmigung des Antrages erstreckt sich nur auf den geplanten Einbau des Unterzählers. Sie erfolgt unbeschadet der bundes- und landesgesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Bestimmungen des Sächsischen Wassergesetzes.
5. Der Einbau des Unterzählers darf nur dafür zugelassenen Firmen (Eintragung in das Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens) übertragen werden.
6. Die Genehmigung verliert seine Gültigkeit, wenn zwei Jahre nach seiner Aushändigung mit der Realisierung noch nicht begonnen wurde. Die Gültigkeit kann auf Antrag evtl. verlängert werden.
7. Die Wasserleitung darf nicht mit Teilen der Hauswasserentsorgungsanlage derart verbunden werden, dass ein Rückfließen oder Ansaugen von Abwasser in die Trinkwasserleitung möglich ist.
8. Der Wasserzähler ist nach den eichrechtlichen Bestimmungen zu eichen und aller sechs Jahre auszutauschen bzw. nachzubeglaubigen.
9. Für den Fall der Überschreitung der Eichfrist wird der Zählerstand nicht mehr als Nachweis anerkannt.
10. Nach Installation und nach jedem Wechsel des Zählers ist die SEDD GmbH über die Geschäftsstelle des AZV (post@azv-wilsdruff.de oder Tel. 035204 60530) rechtzeitig zur Abnahme und Verplombung des Unterzählers zu verständigen.
11. Die Kosten für den Einbau, die Abnahme, Kontrollen und Eichung sind durch den Antragsteller zu tragen.

Abwasserzweckverband „Wilde Sau“





Allgemeine Informationen

Abwasserzweckverband „Wilde Sau“

Klipphausen, Pohrsdorf, Wilsdruff

Abwasser – Anmeldung

Erstmitteilung

Änderungsmitteilung Eigentümer

zentral

dezentral

Anmeldung zum _____ . _____ . **2 0**
Einleitbeginn / Anmeldedatum

wird vom Abwasserzweckverband ausgefüllt

Trinkwasser-Kundennummer

Grundstück:

Straße, Haus-Nr.

PLZ

Ort

Flurstück

Gemarkung

Anschrift des
Grundstücks-
eigentümers:

Anrede

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ

Ort

Übernahme-
daten des
Grundstücks
(Hauswasserzähler)

Zählernummer

Zählerstand

Ableседatum

Bezug aus Ei-
genversor-
gungsanlagen
gem. § 42 AbwS (Brun-
nen, etc.)

Anschrift für
Gebührenbe-
scheid:

(falls abweichend zur Anschrift
des Eigentümers)

Anrede

Name, Vorname

Straße, Haus-
Nr.

PLZ

Ort

Regenwasserableitung über öffentlichen Kanal:

ja

nein

Ort

Datum

Unterschrift d. Grundstückseigentümers

Verbandsvorsitzender
Herr Andreas Clausnitzer

Geschäftsstelle AZV
Löbtauer Str. 6
01723 Wilsdruff

Tel. 03 52 04/6 05 30
Fax 03 52 04/4 82 12
E-Mail: post@azv-wilsdruff.de

